



Abgleich- und Prüfvorschrift

Chassis-Ausbau

Die mit Zahlen gekennzeichneten Hinweise beziehen sich auf die im Gehäuseboden eingeprägte Ausbauskizze.

- a) Netzkabelkupplung ziehen und evtl. eingesetzte Batterien oder den Accu herausnehmen.
- b) 3 Kreuzschlitzschrauben an der Geräteunterseite lösen.
- c) Rückwand hochklappen und nach Abziehen der Antennenleitung abnehmen.
- d) Anschlüsse des Lautsprechers ablöten und Steckverbindung zum Netztrafo lösen.
- e) Drehknöpfe abziehen und 4 Muttern der Reglereinheiten herausdrehen.
- f) Vier Rastnasen ①, ②, ③, ④ lösen und Chassis aus dem Gehäuse nehmen.

Abgleich-Anleitung

Alle Spannungseinstellungen erfordern die Verwendung eines entsprechend genauen Instruments (z. B. GRUNDIG DM 44), wobei die angegebenen Spannungen mit ihren Toleranzen mit **Sicherheit** eingehalten werden müssen.

I. Einstellen der Arbeitspunkte

Kein Signal, Bereichsschalter auf KW_1 $U_B = 9 V$:

- 1. Der Emitterstrom von T 502 wird mit R 504 so eingestellt, daß an R 506 eine Spannung von 1,3 V abfällt.

- 2. Die Regelspannung am PIN 9 vom IC 401 wird mit dem Widerstandsregler R 409 auf 0,15 V eingestellt. Dabei ist ein Analogmeßgerät (z. B. GRUNDIG UV 5 A) zu verwenden.
- 3. Mit dem Trimmerwiderstand R 703 wird bei zugeschaltetem SSB-Teil an R 704 eine Spannung von 4 V eingestellt.
- 4. $U_B = 7,2 V$:
Bei einer Spannung von 7,2 V ist mit dem Regler R 658 das Anzeigeeinstrument in Stellung Batteriekontrolle so einzustellen, daß der Ausschlag des Instrumentes auf der Dryfit-Accu-Marke liegt.

II. Einstellen der Ladespannung U_L

Bei einer Netzspannung von 220 V \sim und ausgeschaltetem Gerät ist bei einem Ersatzwiderstand von 1 k Ω und einem Elko von 1000 μF (parallel an Ladekontakt und Minus anschließen) die Ladespannung U_L zu messen, deren Sollwert zwischen 9,05 und 9,35 V liegen soll.

Bei einer Spannung von $U_L < 9,05 V$ ist R 653 (Trennstelle X verbinden), bei einer Spannung von $U_L > 9,35 V$ ist R 654 (Trennstelle Y verbinden) zuzuschalten.

III. Zählerabgleich

32,000 MHz/80 mV an St V 802 (3) und 2,460 MHz/50 mV an St V 802 (1) einspeisen und mit C 0811 auf der Anzeige 30,000 MHz einstellen.

IV. AM-Abgleich

Mod.-Frequenz ≤ 1000 Hz

1. AM-ZF

a) AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
ZF-Filter 12	an MP 502	Tastkopf lose an Kollektor T 502 (MP 503)	(I) auf Maximum
ZF-Filter 11 u. 10	an MP 501		(II) und (III) auf Maximum
ZF-Filter 9 u. 8	an MP 401		(IV) auf Symmetrie (V) auf Maximum und Symmetrie
			Filter 9 und 8 nur in Verbindung mit dem Keramikschwinger abgleichen.

b) 2,46 MHz-Oszillator

$K_{2,6}$ einschalten

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Meßsenders	Abgleichsanzeige	Abgleich
2. Oszillator 2,46 MHz	2 MHz an MP 401	Outputmeter	(VII) optisch auf Mitte C 459 (VI) auf Maximum (VII) Feinabgleich C 459